

Pilotprojekt «Optimierung Qualifikationsverfahren» Information für Betriebe und Lernende

Die IGKG Schweiz hat beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zum oben erwähnten Projekt ein Gesuch um Gewährung von Bundesbeiträgen an Projekte zur Entwicklung der Berufsbildung (im Sinne von Artikel 54 des Berufsbildungsgesetzes) eingereicht.

In ausgewählten Klassen der Kurskommissionen Bern, Schwyz, Solothurn, St. Gallen - Appenzell - Fürstentum Liechtenstein und Zürich wird ein alternatives und vereinfachtes Qualifikationsverfahren (QV) pilotiert. Um dabei eine ganzheitliche Überprüfung der beruflichen Handlungskompetenzen zu erzielen, erstellen die Lernenden eine online-gestützte Portfolioarbeit. Dieses Portfolio ersetzt das Ausbildungs- und Leistungsprofil (ALP), welches als Grundlage für die Abschlussprüfung «Berufspraxis mündlich» gilt. Die Klassen werden im November 2017 während eines halben ÜK-Tages in die Portfolioarbeit und das alternative QV eingeführt und während der Erarbeitung im ÜK angeleitet. Die Pilotversuche werden durch die Ectaveo AG, Zürich begleitet.

Gemäss Auflage des SBFI muss das aktuelle Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung nach der gültigen Bildungsverordnung durchgeführt werden. Die im Betrieb und im ÜK erarbeitete Portfolioarbeit wird **im ÜK benotet und ersetzt die beiden Prozesseinheiten (PE) für die Erfahrungsnote**. So kann gewährleistet werden, dass die Vorgaben von Bildungsverordnung und Bildungsplan eingehalten werden, für Lernende und Betriebe kein Mehraufwand entsteht und für die Lernenden in den Pilotversuchen gleiche Rahmenbedingungen wie für alle übrigen Absolventinnen und Absolventen gelten. Die Arbeits- und Lernsituationen (ALS) werden unverändert durchgeführt.

Die Erkenntnisse des Pilotprojekts fliessen in die nächste 5-Jahres- Überprüfung der Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ ein. Aus diesem Grund besteht eine Projektpartnerschaft mit der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB).

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die für Sie zuständige Kurskommission (www.igkg.ch > Kontakte).

Bern, 5. September 2017

IGKG Schweiz
Roland Hohl
Geschäftsleiter, Leiter Berufsentwicklung und Qualität